

Einführung Abwassergebührensplitting Gemeinde Pfaffenweiler

- Bürgerinformationsveranstaltung -

Schneider & Zajontz

Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH

Kastellstraße 53

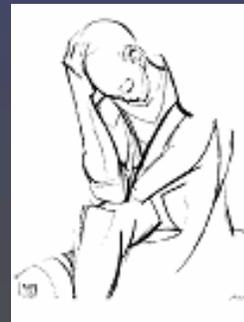
74080 Heilbronn

Tel.: 07131/392-0

Fax : 07131/392-149

E-Mail: info@schneider-zajontz.de

<http://www.schneider-zajontz.de>



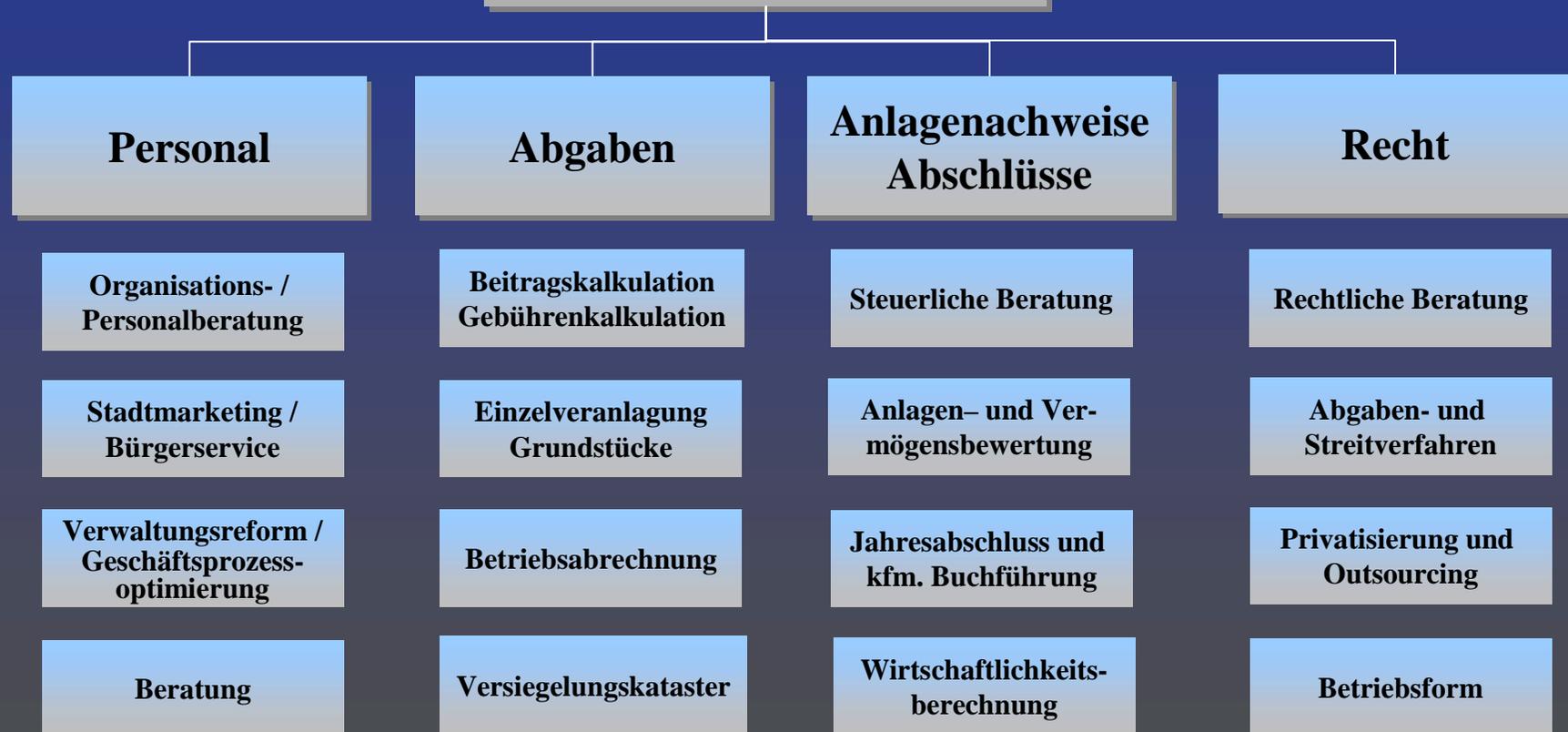
Referent:

Dr. Dirk Schöneweiß LL.M.

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

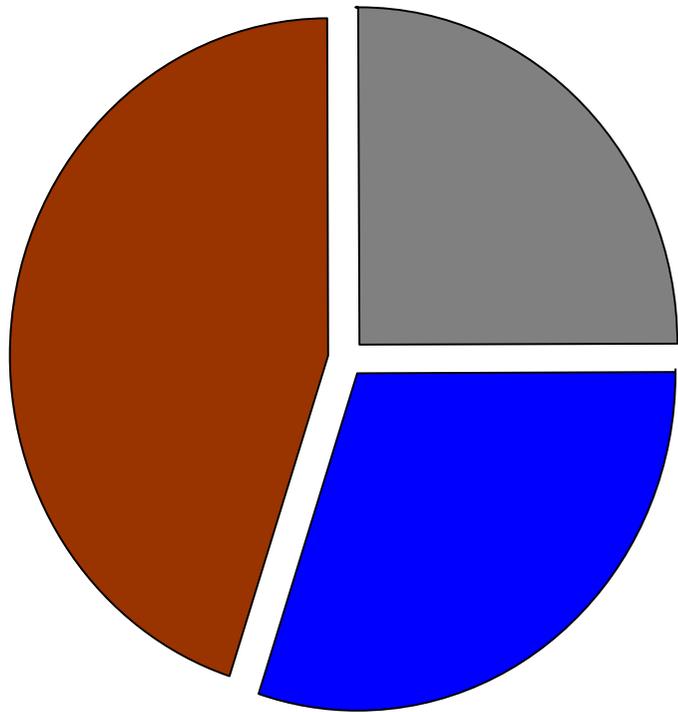
Schneider & Zajontz



Bei der Abwasserbeseitigung entstehen Gemeinde Pfaffenweiler
– auch bisher schon – Kosten für

- die Straßenentwässerung
- die Niederschlagswasserbeseitigung der Grundstücke
- die Schmutzwasserbeseitigung der Grundstücke

Die Kosten der Straßenentwässerung werden nicht auf die privaten Grundstückseigentümer umgelegt und sind von der Gemeinde Pfaffenweiler zu tragen.



■ Straßenentwässerung

■ Niederschlagswasserbeseitigung

■ Schmutzwasserbeseitigung

Bisher wurden die Kosten der Schmutzwasserbeseitigung und der Niederschlagswasserbeseitigung gemeinsam über den jeweiligen Frischwasserverbrauch auf die Gebührenschuldner umgelegt.

In Zukunft müssen die Gemeinden in Baden-Württemberg anstelle der einheitlichen Abwassergebühr eine Schmutzwassergebühr und eine Niederschlagswassergebühr mit verschiedenen Verteilungsschlüsseln erheben.

Warum?

Der Frischwasserverbrauch ist personen- oder produktionsabhängig, während die eingeleitete Menge an Niederschlagswasser von der Oberflächengestaltung des Grundstücks abhängt.

Der Frischwasserverbrauch erlaubt keinen verlässlichen Rückschluss darauf, wie viel Niederschlagswasser der öffentlichen Abwasseranlage von einem Grundstück zugeführt wird.

Vergleichbare Entwässerungsverhältnisse sind selbst bei Ein- und Zweifamilienhausgrundstücken nicht zu finden.

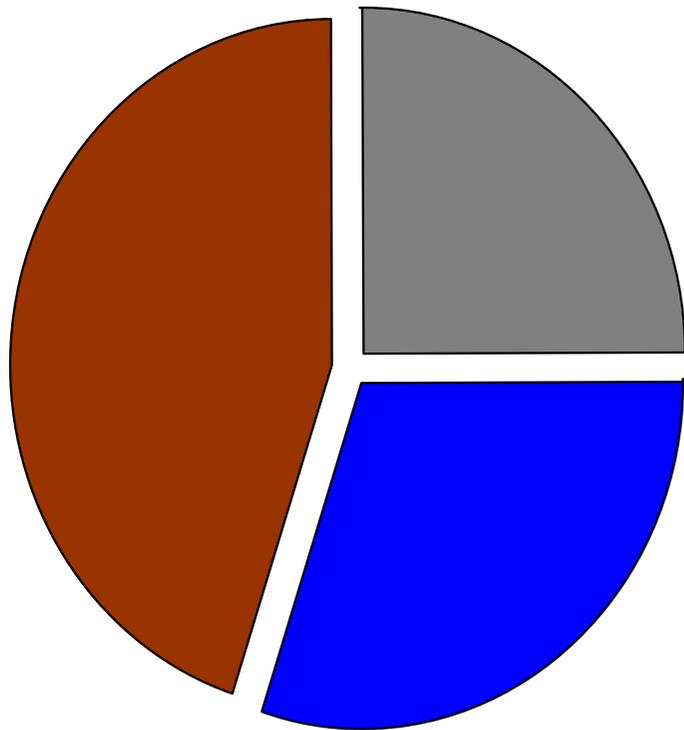
Beispiele

- Einfamilienhäuser mit unterschiedlicher Bewohnerzahl
- Mehrfamilienhäuser mit hohem Wasserverbrauch
- Gemeinbedarfsgrundstücke und Gewerbegrundstücke mit starker Versiegelung und geringem Wasserverbrauch
- Parkplatzgrundstücke (nur Niederschlagswasseranschluss)
- Wohngebäude mit dezentraler Niederschlagswasserbeseitigung (nur Schmutzwasseranschluss)

Zukünftig werden die Kosten der Abwasserbeseitigung zunächst auf die Bereiche Schmutzwasser und Niederschlagswasser verteilt und nach verschiedenen Maßstäben („getrennt“) abgerechnet.

Maßstab für die Schmutzwassergebühr bleibt der Frischwasserbezug.

Maßstab für die Niederschlagswassergebühr wird die bebaute und befestigte Grundstücksfläche.



Öffentlicher Anteil

■ Straßenentwässerung

■ Niederschlagswasserbeseitigung

■ Schmutzwasserbeseitigung

Gebührenfähiger Aufwand

Was bedeutet „getrennte“ Abwassergebühr?

BISHER (Einheitsverteilungsmaßstab):


$$\frac{SW \text{ €} + NW \text{ €}}{m^3} = \text{Abwassergebühr €}/m^3$$

KÜNFTIG (getrennter Gebührenmaßstab):

$$\frac{SW \text{ €}}{m^3} = \text{Schmutzwassergebühr €}/m^3$$

$$\frac{NW \text{ €}}{m^2} = \text{Niederschlagswassergebühr €}/m^2$$



- ⇒ **große versiegelte Fläche**
- ⇒ **kleiner Frischwasserverbrauch**
- ⇒ **künftig höhere Gesamtbelastung**

- ⇒ **kleine versiegelte Fläche**
- ⇒ **großer Frischwasserverbrauch**
- ⇒ **künftig niedrigere Gesamtbelastung**

Zur Berechnung der Niederschlagswassergebühr werden die bebauten Flächen (Gebäudeflächen) aus der automatisierten Liegenschaftskarte (Vermessungsdaten) entnommen.

Auf der Basis dieser Daten werden zur Ermittlung der gebührenrelevanten Versiegelungsflächen den Gebührenpflichtigen für jedes Grundstück Selbstauskunftsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Jeder Gebührenpflichtige ist zur Auskunft (= vollständige und wahrheitsgemäße Angabe der für die Gebührenveranlagung erheblichen Tatsachen) verpflichtet.

Verweigert der Abgabepflichtige diese Mitwirkungspflicht (z.B. durch Nichtabgabe der erbetenen Selbstauskunft, ggf. auch noch nach einer entsprechenden Erinnerung durch die Gemeinde), erfolgt eine Schätzung der versiegelten Flächen des / der Grundstücke des Abgabepflichtigen.

Im Rahmen des anstehenden Selbstauskunftsverfahrens müssen die Grundstückseigentümer erklären,

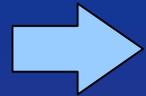
- ob die angegebenen Gebäudeflächen zutreffend sind
- welche versiegelten Bodenflächen vorhanden sind
- welche Gebäude- und Bodenflächen jeweils angeschlossen sind
- welche Teilversiegelungen vorliegen
- ob und welche Sickermulden oder Zisternen es gibt

Angeschlossen sind Flächen, von denen das Niederschlagswasser den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird

- über die Grundstücksentwässerungsanlage oder
- in sonstiger Weise (indirekt).

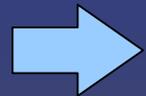
Dies gilt unabhängig davon, ob das Grundstück an ein Mischsystem, ein Trennsystem, an ein offenes Grabensystem oder an eine Versickerungsanlage im öffentlichen Bereich angeschlossen ist!

Begünstigung für Teilversiegelungen



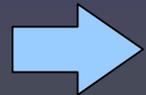
Bodenflächen mit Asphalt, Beton, Pflaster, Platten, Fliesen und sonstigen nicht wasserdurchlässigen Befestigungen mit Fugenverguss, pressverlegt, knirschverlegt oder auf Beton verlegt sowie Gebäudegrundrissflächen mit Dachbelag ohne Begrünung

Faktor: 1,0



Pflaster, Platten, Fliesen, Verbundsteine und sonstige nicht wasserdurchlässige Befestigungen ohne Fugenverguss oder mit wasserdurchlässigem Fugenverguss und auf sickerfähigem Untergrund verlegt

Faktor: 0,7



Bodenflächen mit Porenpflaster („Sickersteinen, Ökopflaster“), Kies- oder Schotterflächen, Schotterrasen, Rasengittersteinen, Rasen- oder Splittfugenpflaster befestigt sowie Gründach

Faktor: 0,4

Begünstigung für Zisternen / Versickerungsanlagen mit Notüberlauf oder einer Drosseleinrichtung

Flächen, die angeschlossen sind an:

Zisternen zur Brauchwassernutzung **Faktor: 0,1**

Zisternen für die Gartenbewässerung **Faktor: 0,5**

Flächen, die in Sickermulden entwässern **Faktor: 0,1**

Mindestgröße: jeweils 1 m³ Volumen je angefangene 50 m² angeschlossene Fläche und mindestens 2 m³ Volumen

Bürgermeisteramt - Rathausgasse 4 - 79292 Pfaffenweiler

| | |
|------------------|--------------------------|
| Bearbeiter: | Herr Flegner |
| Tel: 07664/9700- | 20 |
| Fax: 07664/9700- | 33 |
| Unser Zeichen: | |
| Ihr Schreiben: | |
| Datum: | 13. April 2011 |
| E-Mail: | flegner@pfaffenweiler.de |

**Einführung der getrennten Abwassergebühr;
Ermittlung der an das Abwassernetz angeschlossenen versiegelten und teilversiegelten Grundstücksflächen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen vielleicht bekannt ist, wird die Gemeinde Pfaffenweiler in diesem Jahr die getrennte Abwassergebühr einführen. Mit der neuen Abwasserberechnung setzen wir die aktuellen Anforderungen der Rechtsprechung um.

Durch die Einführung der getrennten Abwassergebühr wird **keine neue Gebühr** erhoben, sondern lediglich der Aufwand für die Abwasserbeseitigung nach einem zusätzlichen und neuen Maßstab verteilt. Hiermit soll eine gerechtere Gebührenverteilung erreicht werden.

Getrennte Abwassergebühr bedeutet, dass die Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung aufgeteilt werden und zwar nach dem Aufwand

- für die Schmutzwasserbeseitigung und
- für die Niederschlagswasserbeseitigung.

Das hat zur Folge, dass es künftig eine **Schmutzwassergebühr** und eine **Niederschlagswassergebühr** geben wird.

Die Schmutzwassergebühr wird auch künftig nach der bezogenen Frischwassermenge in Kubikmeter (m³) ermittelt.

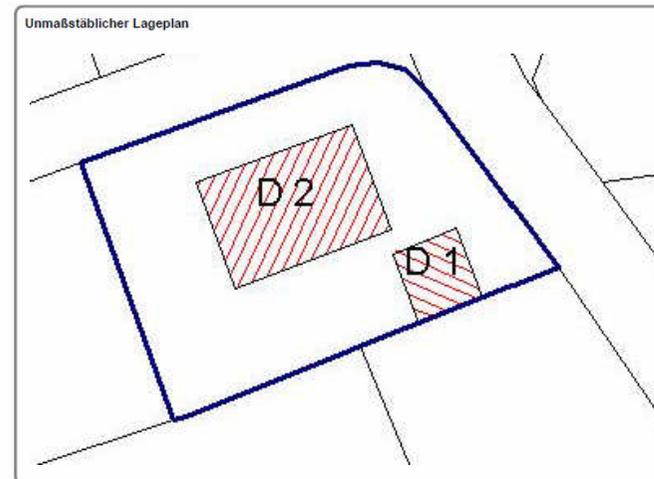
Für die Niederschlagswassergebühr sind die an die öffentliche Abwasserbeseitigung einleitenden bebauten Flächen und die befestigten Bodenflächen der Grundstücke maßgebend. Die Gemeinde Pfaffenweiler hat zum Zwecke der Ermittlung der Flächen der einzelnen Grundstücke die bebauten Flächen (Gebäudegrundrissflächen) der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) des Vermessungsamtes entnommen.

| | | | | | | |
|--------------------------|--------------------|-----------------------------|----------|----------|--------------------------|--------------|
| Tel.: 07664/9700-0 | Sprechzeiten: | Bank: | BLZ: | Kontnr.: | IBAN: | Swift-bic: |
| Fax: 07664/9700-33 | Mo - Fr 8 - 12 Uhr | Sparkasse Staufen -Breisach | 68052328 | 9001660 | DE 37 68052328 009001660 | SOLEDIESLSTP |
| rathaus@pfaffenweiler.de | Di 17 - 19 Uhr | Volksbank Freiburg | 68090000 | 98300608 | DE 76 68090000 058300608 | GENOCE661FR1 |
| www.pfaffenweiler.de | | Postbank Karlsruhe | 66010075 | 22639752 | DE 42 66010075 022639752 | PBNKDEFF |

**LAGEPLAN
NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR**

| | | |
|---|--------------------|-----------------------------------|
| Auskunftgebender Eigentümer / Gebührenschnldner | Gemarkung: | Flurstücksgröße in m ² |
| | Lagebezeichnung: | Laufende Nummer: |
| | Flurstücksnummer : | |

Ihre Telefonnummer für evtl. Rückfragen



Erläuterung des Auskunftgebenden
Ich versichere, alle gemachten Angaben in diesem Lageplan und dem zugehörigen Berechnungsbogen nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift

Berechnungsbogen

BERECHNUNGSBOGEN NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

Laufende Nummer:



| Flächen aus dem unmaßstäblichen Lageplan | | | | | | | | | |
|---|---|---|--|---|---|------------------------------------|---|--|------------|
| Flächen, die ihr Regenwasser <u>nicht</u> in die öffentliche Abwasseranlage einleiten | | | | | | | | | |
| Flächen, die ihr Regenwasser in die öffentliche Abwasseranlage <u>einleiten</u> | | | | | | | | | |
| | | Dächer und unterschiedlich wasserdurchlässige Befestigungen | | | Zisterne oder Versickerungsanlage mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage mit einem Fassungsvermögen von mind. 2 m³ | | | | |
| | | Nicht wasserdurchlässige Flächen | Wenig wasserdurchlässige Flächen | Stark wasserdurchlässige Flächen | Zisterne oder Versickerungsanlage mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage mit einem Fassungsvermögen von mind. 2 m³ | | Zisterne oder Versickerungsanlage mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage mit einem Fassungsvermögen von mind. 2 m³ | | |
| KATEGORIE | K 0 | K 1 | K 2 | K 3 | K 4 | K 5 | | K 6 | |
| Flächenbezeichnung | Flächenangaben Flächen (abgerundet auf volle m²) | | Bodenflächen mit Asphalt, Beton, Pflaster, Platten, Fliesen und sonstigen nicht wasserdurchlässigen Befestigungen mit Fugenverguss, pressverlegt, knirschverlegt oder auf Beton verlegt sowie Gebäudegrundrissflächen mit Dachbelag ohne Begrünung | Bodenflächen mit Pflaster, Platten, Fliesen, Verbundsteine und sonstige nicht wasserdurchlässige Befestigungen ohne Fugenverguss oder mit wasserdurchlässigem Fugenverguss und auf sicherfähigem Untergrund verlegt | Bodenflächen mit Porenpflaster („Blickersteinen, Ökopflaster“), Kies- oder Schotterflächen, Schotterrasen, Rasengittersteinen, Rasen- oder Spaltfugenpflaster befestigt sowie Gebäudegrundrissflächen mit Dachbelag: Gründach | Zisterne für die Gartenbewässerung | | Zisterne für die Brauchwassernutzung und Sickermulde, Rigole, Sickerschacht oder ähnl. Versickerungsanlage | |
| | | | | | | 50 m³ je 1 m² | Restfläche | 50 m³ je 1 m² | Restfläche |
| D 1 | 38 | | | | | | | | |
| D 2 | 144 | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Summe der Teilflächen | | | | | | | | | |
| Faktor | | 0,0 | 1,0 | 0,7 | 0,4 | 0,5 | 1,0 | 0,1 | 1,0 |
| Gebührenpflichtige Fläche | | 0,0 | | | | | | | |

Wenn Zisterne (Z) oder Versickerungsanlage (V) mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage vorhanden, bitte Fassungsvermögen in Kubikmeter angeben: Z V m³

Ausfüllhilfe

AUSFÜLLHILFE ZUM BERECHNUNGSBOGEN NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

Gehen Sie beim Ausfüllen am besten in der Reihenfolge (1 bis 5) vor, um Ihre gebührenpflichtigen Flächen zu ermitteln.
Sollten Sie weitere Hilfen benötigen, erreichen Sie uns unter den in Anschreiben angegebenen Telefonnummern und zu den angegebenen Zeiten im Bürgerbüro.

3
In der jeweils zutreffenden Spalte werden die Flächen eingetragen, die in die Kanalisation entwässern. Eine genaue Beschreibung der Versiegelungsart befindet sich unter den Bezeichnungen K 2 bis K 4.

2
In der Spalte K 1 werden die Quadratmeterzahlen derjenigen Flächen eingetragen, die nicht in den Kanal entwässern (im Beispiel halbes Dach D 3, D 4 und B 6).

1
Bitte die Dachflächen (=bebaute Flächen) kontrollieren, ggf. modifizieren und um die Bodenflächen ergänzen.
BEISPIEL: Die Dachflächen D 1 bis D 4 wurden über die Liegenschaftskarte ermittelt und sind auf dem unmaßstäblichen Lageplan Niederschlagswassergebühr dargestellt. Die Bodenflächen B 5 und B 6 wurden vom Auskunftgebenden ergänzt (im BEISPIEL wären dies B 5 und B 6)

BERECHNUNGSBOGEN NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

Laufende Nummer:



Flächen aus dem unmaßstäblichen Lageplan

Flächen, die ihr Regenwasser nicht in die öffentliche Abwasseranlage einleiten

Flächen, die ihr Regenwasser in die öffentliche Abwasseranlage einleiten

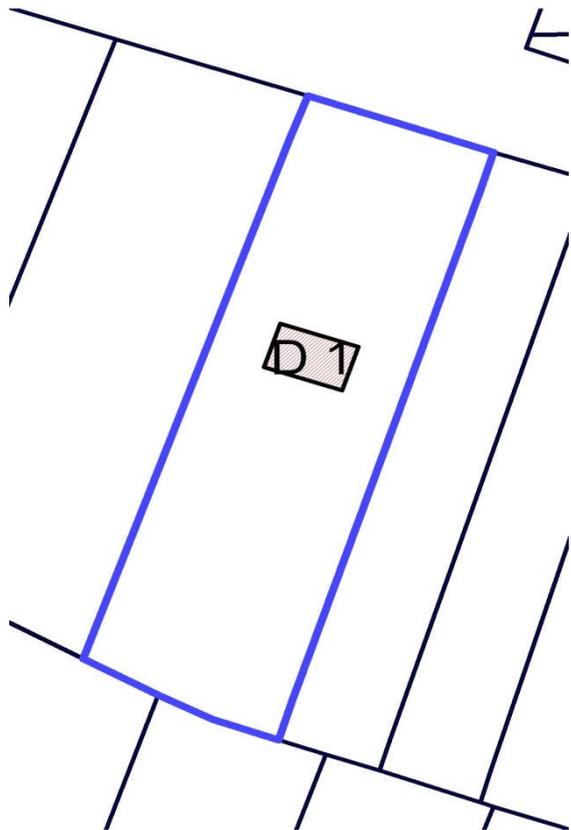
| KATEGORIE | K 0 | Dächer und unterschiedlich wasserdurchlässige Befestigungen | | | | | | | |
|---------------------------|----------------|---|-----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|---|---|-----|-----|
| | | K 1 | K 2 | K 3 | K 4 | Zisterne oder Versickerungsanlage mit Drosselvorrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage mit einem Fassungsvermögen von mind. 1 m³ | | | |
| Flächenbezeichnung | Flächenangaben | Flächen (abgerundet auf volle m²) | Mehr wasserundurchlässige Flächen | Wenig wasserundurchlässige Flächen | Dach wasserundurchlässige Flächen | Zisterne für die Gartenbewässerung | Zisterne für die Bewässerung und Sinternutz, Pflanz, Stützmauer oder sonst. Versickerungsanlage | | |
| D 1 | 120 | | 120 | | | | | | |
| D 2 | 200 | | | | | 150 | 50 | | |
| D 3 | 16 | 8 | 8 | | | | | | |
| D 4 | 10 | 10 | | | | | | | |
| B 5 | 45 | | | 45 | | | | | |
| B 6 | 20 | 20 | | | | | | | |
| Summe der Flächen | 311 | 38 | 128 | 45 | | 150 | 50 | | |
| Faktor | | 0,0 | 1,0 | 0,7 | 0,4 | 0,5 | 1,0 | 0,1 | 1,0 |
| Gebührenpflichtige Fläche | 284 | 0,0 | 128 | 31 | | 75 | 50 | | |

Wann Zisterne (Z) oder Versickerungsanlage (V) mit Drosselvorrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage vorhanden, bitte Fassungsvermögen in Kubikmeter angeben:

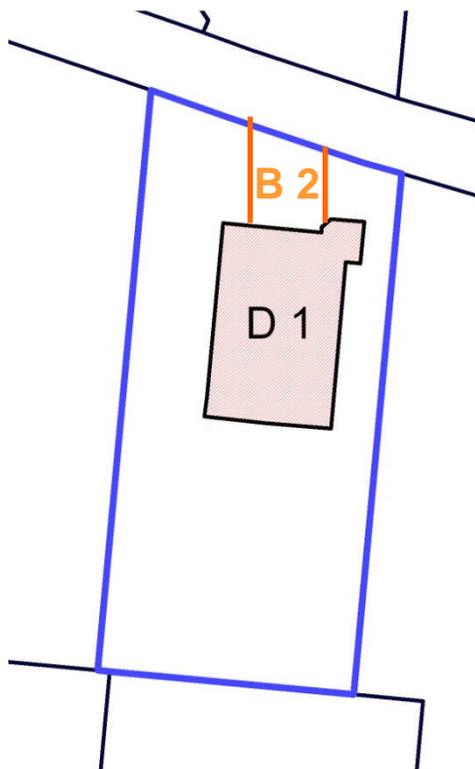
| | | |
|---|---|----|
| Z | V | m³ |
| 2 | 3 | |

4
In Spalte K 5 und K 6 werden Flächen eingetragen, die über eine Zisterne oder einer Versickerungsanlage mit einem Fassungsvermögen von mindestens 2 m³ in die öffentliche Abwasseranlage entwässern.
BERECHNUNGSBEISPIEL: Zisterne für die Gartenbewässerung (K 5) mit einem Fassungsvermögen von 3 m³. D2 ist an diese Zisterne angeschlossen.
Pro 1 m³ Fassungsvermögen dürfen 50 m² Fläche angerechnet werden:
3 x 50 m² = 150 m²
Von 200 m² bleibt eine Restfläche von 50 m², welche mit dem Faktor 1,0 in die weitere Berechnung eingeht.

5
Informationen über evtl. vorhandene Zisternen oder Versickerungsanlagen tragen Sie bitte hier ein.

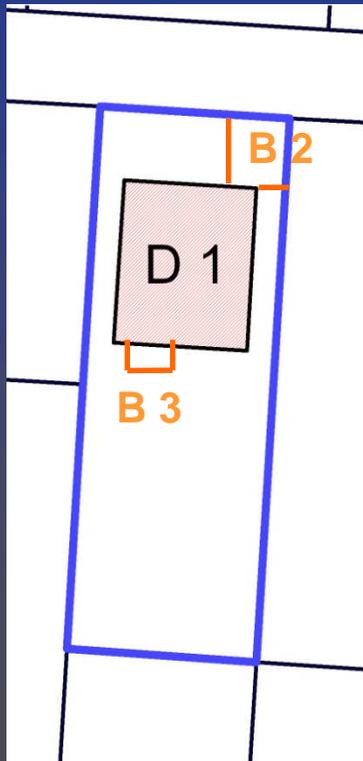


| KATEGORIE | K 0 | K 1 | |
|-----------------------------------|---|------------|----------------------|
| Flächen- bezeichnung | Flächen- angaben Flächen (abgerundet auf volle m ²) | | Da Pl I ver |
| D 1 | 21 | 21 | |
| | | | |
| Summe der Teilflächen | | 21 | |
| F a k t o r | | 0,0 | |
| Gebühren- pflichtige Fläche | | 0,0 | |



| Flächen aus dem unmaßstäblichen Lageplan | | | | |
|--|---|--|--|--|
| | | <u>Flächen, die ihr Regenwasser <u>nicht</u> in die öffentliche</u> <u>Flächen, die ihr Regenwasser in die öffentliche</u> Dächer und unterschiedlich wasserdurchlässige Be | | |
| KATEGORIE | K 0 | K 1 | K 2 | K 3 |
| Flächen- bezeichnung | Flächen- angaben Flächen (abgerundet auf volle m²) | | Bodenflächen mit Asphalt, Beton, Pflaster, Platten, Fliesen und sonstigen nicht wasserdurchlässigen Befestigungen <u>mit</u> Fugenverguss, pressverlegt, knirschverlegt oder auf Beton verlegt sowie Gebäudegrundrissflächen mit Dachbelag ohne Begrünung | Bodenflächen mit Pflaster, Platten, Fliesen, Verbundsteine und sonstige nicht wasserdurchlässige Befestigungen <u>ohne</u> Fugenverguss oder mit wasserdurchlässigem Fugenverguss und auf sickerfähigem Untergrund verlegt |
| D 1 | 130 | | 130 | |
| B 2 | 40 | | | 40 |
| Summe der Teilflächen | 170 | | 130 | 40 |
| Faktor | | 0,0 | 1,0 | 0,7 |
| Gebühren- pflichtige Fläche | 158 | 0,0 | 130 | 28 |

Beispiel 4: D 1 = Normaldach mit Brauchwasserzisterne (2m³) und Notüberlauf in den Kanal (2 x 50 = 100)
 B 2 = Kiesfläche
 B 3 = Bodenfläche ohne Einleitung (Terrasse)



| Flächen aus dem unmaßstäb | | Flächen, die Abwasseranlage einleiten | | | | | |
|---|--|---------------------------------------|---|---------------------------------------|---|---|------------|
| | | Öffentliche Abwasseranlage einleiten | | | Zisterne oder Versickerungsanlage mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage mit einem Fassungsvermögen von mind. 2 m ³ | | |
| KATEGORIE | K 0 | K 1 | K 4 | K 5 | | K 6 | |
| Flächenbezeichnung | Flächenangaben Flächen (abgerundet auf volle m ²) | | Stark wasserdurchlässige Flächen | Zisterne für die Gartenbewässerung | | Zisterne für die Brauch-wassernutzung und Sickermulde, Rigole, Sickerschacht oder ähnl. Versickerungsanlage | |
| | | | Bodenflächen mit Porenpflaster („Sickersteinen, Okopflaster“), Kies- oder Schotterflächen, Schotterrasen, Rasengittersteinen, Rasen- oder Splittfugenpflaster befestigt sowie Gebäudegrundrissflächen mit Dachbelag: Gründach | 50 m ² je 1 m ³ | Restfläche | 50 m ² je 1 m ³ | Restfläche |
| D 1 | 140 | | | | | 100 | 40 |
| B 2 | 25 | | 25 | | | | |
| B 3 | 15 | 15 | | | | | |
| Summe der Teilflächen | 180 | 15 | 25 | | | 100 | 40 |
| Faktor | | 0,0 | 0,4 | 0,5 | 1,0 | 0,1 | 1,0 |
| Gebührenpflichtige Fläche | 60 | 0,0 | 10 | | | 10 | 40 |
| Wenn Zisterne (Z) mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage mit einem Fassungsvermögen in Kubikmeter angeben: | | | | Z | V | m ³ | |
| | | | | 2 | | | |

Weitere Unterstützung: Bürgerinformationsbüro :

Es wird im Sitzungszimmer des Rathauses der Gemeinde Pfaffenweiler in der Zeit

von Montag, 18.04.2011 bis Donnerstag, 21.04.2011

ein Bürgerinformationsbüro eingerichtet, in dem Sie persönlich beraten werden. Die Öffnungszeiten sind:

Montag: 08:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr

Dienstag: 08:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr

Mittwoch: 08:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr

Donnerstag: 08:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen erreichen Sie unter:

Gemeinde Pfaffenweiler

Rathausgasse 4

79292 Pfaffenweiler

Ansprechpartner:

Frau Waldkirch 07664/9700-15

Herr Fliegner 07664/9700-20

Fax: 07664/9700-33

E-Mail:

waldkirch@pfaffenweiler.de

fliegner@pfaffenweiler.de

Internet: www.pfaffenweiler.de

Ihre Fragen



Für weitere und ergänzende Fragen
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit.